

DIN EN 15267-1



Diese Norm ist Bestandteil des VDI/DIN-Handbuches Reinhaltung der Luft, Band 5
ICS 13.040.99

Einsprüche bis 2007-07-31

Entwurf

**Luftbeschaffenheit –
Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen –
Teil 1: Grundlagen;
Deutsche Fassung prEN 15267-1:2007**

Air quality –
Certification of automated measuring systems –
Part 1: General principles;
German version prEN 15267-1:2007

Qualité de l'air –
Certification des systèmes de mesure automatisés –
Partie 1: Principes généraux;
Version allemande prEN 15267-1:2007

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an krdl@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN - Normenausschuss, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 39 (Hausanschrift: Robert-Stolz-Str. 5, 40470 Düsseldorf).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 19 Seiten

Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN - Normenausschuss



Nationales Vorwort

Der europäische Norm-Entwurf (prEN 15267:2007) wurde von der Arbeitsgruppe WG 22 „Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen“ des Technischen Komitees CEN/TC 264 „Luftbeschaffenheit“ erarbeitet. An der Erstellung dieser Norm waren deutsche Experten des Fachbereiches IV „Umweltmesstechnik“ der Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) im VDI und DIN – Normenausschuss – beteiligt.

Luftbeschaffenheit — Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen — Teil 1: Grundlagen

Qualité de l'air — Certification des systèmes de mesurage automatisés — Partie 1 : Principes généraux

Air quality — Certification of automated measuring systems — Part 1: General principles

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Abkürzungen	7
5 Grundlagen	7
5.1 Eignungsprüfung der automatischen Messeinrichtung	7
5.2 Erstmalige Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers der AMS	8
5.3 Zertifizierung	8
5.4 Produktüberwachung nach der Zertifizierung	8
6 Aufgaben und Zuständigkeiten	8
6.1 Allgemeines	8
6.2 Aufgaben und Zuständigkeiten des Herstellers	9
6.3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Prüfinstituts	9
6.4 Aufgaben und Zuständigkeiten der Zertifizierungsstelle	10
6.5 Aufgaben und Zuständigkeiten der zuständigen Stelle	10
7 Zertifizierungsverfahren	11
7.1 Allgemeines	11
7.2 Eignungsprüfung der AMS	11
7.3 Erstmalige Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers	11
7.4 Zertifizierung	12
7.5 Überwachung des Qualitätsmanagementsystems nach der Zertifizierung	12
7.6 Überprüfung der Zertifizierungen	13
Anhang A (informativ) Antrags- und Beurteilungsprozess	14
Anhang B (informativ) Beispiel für ein Musterzertifikat	15
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 15267-1:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 264 „Luftbeschaffenheit“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument ist Teil 1 einer Reihe von Europäischen Normen:

- EN 15267-1, *Luftbeschaffenheit — Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen — Teil 1: Grundlagen*
- EN 15267-2, *Luftbeschaffenheit — Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen — Teil 2: Erstmalige Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers und Überwachung des Herstellungsprozesses nach der Zertifizierung*
- EN 15267-3, *Luftbeschaffenheit — Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen — Teil 3: Mindestanforderungen und Prüfprozeduren für automatische Messeinrichtungen zur Überwachung von Emissionen aus stationären Quellen*
- EN 15267-4, *Luftbeschaffenheit — Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen — Teil 4: Mindestanforderungen und Prüfprozeduren für automatische Messeinrichtungen zur Überwachung von Immissionen*

Einleitung

Die Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen (AMS) unterstützt die Anforderungen in bestimmten Richtlinien der Europäischen Union (EU), die entweder direkt oder indirekt fordern, dass automatische Messeinrichtungen Mindestanforderungen, maximal zulässige Messunsicherheiten und Prüfanforderungen einhalten. Zu diesen Richtlinien gehören die Richtlinie zur Begrenzung von Schadstoffemissionen von Großfeuerungsanlagen in die Luft [1], die Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen [2] und die Rahmenrichtlinie über die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität [3] sowie die zugehörigen Tochterrichtlinien [4], [5], [6].

Die Zuständigkeit für die Zulassung von automatischen Messeinrichtungen zur Überwachung von Immissionen im Rahmen der Richtlinie 96/62/EG liegt bei der nationalen zuständigen Behörde oder einer von dem EU-Mitgliedsstaat beauftragten Stelle. In den jeweiligen EU-Richtlinien sind keine expliziten Anforderungen an die Zulassung von automatischen Messeinrichtungen zur Überwachung von Emissionen aus stationären Quellen festgelegt. Jedoch haben die zuständigen Behörden in einigen EU-Mitgliedsstaaten entsprechende Festlegungen getroffen.

In einigen EU-Mitgliedsstaaten überträgt die zuständige Behörde die Zulassung von automatischen Messeinrichtungen an eine Zertifizierungsstelle, die durch nationale Akkreditierungsstellen nach EN 45011:1998 [7] akkreditiert ist. In einigen EU-Mitgliedsstaaten kann die zuständige Behörde nicht durch externe Stellen akkreditiert werden. In anderen Mitgliedsstaaten ist dies jedoch möglich. Diese Vorgehensweisen wurden über viele Jahre entwickelt und spiegeln die unterschiedlichen administrativen und gesetzlichen Festlegungen wider, die in den EU-Mitgliedsstaaten existieren. Um die unterschiedlichen Vorgehensweisen zu berücksichtigen, verwendet diese Europäische Norm den zusammenfassenden Begriff „zuständige Stelle“, wenn auf die zuständige Behörde oder die Zertifizierungsstelle Bezug genommen wird. Die Begriffe „zuständige Behörde“ und „Zertifizierungsstelle“ werden nur verwendet, wenn es aus Gründen der Eindeutigkeit notwendig ist, die Anwendung einer Anforderung im Rahmen der verschiedenen Vorgehensweisen zu beschreiben.

Die Europäische Norm EN 45011:1998 legt allgemeine Anforderungen fest, die von einer Zertifizierungsstelle, die eine Produktzertifizierung durchführt, zu erfüllen sind, wenn sie auf nationaler oder europäischer Ebene für den Einsatz eines Produktzertifizierungssystems unabhängig von dem jeweiligen Sektor als kompetent und zuverlässig anerkannt werden will. Diese Norm richtet sich an Akkreditierungsstellen, die mit der Anerkennung der Kompetenz von Zertifizierungsstellen befasst sind. Die Norm EN 45011:1998 und der ISO/IEC Guide 65:1996 sind identisch. Das Dokument EA-6/01 [8], das vom International Accreditation Forum (IAF) veröffentlicht wurde, enthält Leitlinien für die Anwendung der Norm EN 45011:1998. Der Zweck des Dokumentes EA-6/01 ist die Harmonisierung der weltweiten Anwendung der Norm EN 45011:1998 durch Akkreditierungsstellen als wichtigen Schritt zur gegenseitigen Anerkennung zwischen Zertifizierungsstellen im Rahmen des Multilateral Agreement (MLA) des IAF.

Die Norm EN 45011:1998 berücksichtigt, dass diese allgemeinen Anforderungen bei der Anwendung in bestimmten Sektoren ergänzt werden müssen. Diese Europäische Norm bietet Hilfestellung bei der Anwendung der Norm EN 45011:1998 im Bereich der Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen zur Überwachung von Immissionen und zur Überwachung von Emissionen aus stationären Quellen. Sie ist der erste Teil einer vierteiligen europäischen Normenreihe, die allgemeine Anforderungen an die Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen in den EU-Mitgliedsstaaten festlegt.

Diese Europäische Norm legt allgemeine Verfahren und Anforderungen für die Zertifizierung von automatischen Messeinrichtungen fest, um eine gegenseitige Anerkennung durch die zuständigen Stellen und dadurch eine Minimierung des administrativen Aufwandes und der Kosten für den Hersteller der AMS, der eine Zertifizierung in mehreren Mitgliedsstaaten anstrebt, zu ermöglichen. Sie beschreibt auch die Rollen und Verantwortlichkeiten der Hersteller, der Prüfinstitute, der Zertifizierungsstellen (für Qualitätsmanagementsysteme) und zuständiger Stellen im Rahmen dieser Verfahren.